

Wortschatz: Hallo., Guten Morgen., Tschüss.

Kommunikation: Wer bist du? – Ich bin ... Und du?

Moduleinstieg

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
7/1	Audiodatei 1.1 Film 1 Wortschatz- karten	<p>Die SuS schlagen ihre Bücher auf und betrachten die erste Bildgeschichte. Die Lehrperson lädt die SuS ein, ihre Gedanken zu dieser Geschichte frei in der Erstsprache zu äußern. Anhand der liebevollen Illustrationen werden die Kinder überrascht feststellen, dass ein Dino-Ei in das Zimmer eines Mädchens geraten ist. Die Lehrperson kann auch besonders auf die Emotionen der beiden Protagonisten eingehen, indem sie in der Erstsprache fragt, wie es Dino wohl geht und wie sich Jana im Laufe der Geschichte fühlt.</p> <p>Nach diesem Brainstorming sollte die Lehrperson vorwegnehmen, dass Jana und Dino die beiden Hauptpersonen des Kursbuchs sind. Sie werden die SuS nun in jeder Unterrichtsstunde begleiten.</p> <p>Weitere Ideen zum kreativen Umgang mit Bildgeschichten finden Lehrende im allgemeinen Teil der Unterrichtspläne. Bei dieser ersten Bildgeschichte bietet sich „Dinosalat“ besonders gut an. Hierzu kann die Lehrperson im Sitzkreis die sechs Bilder der Geschichte auf dem Boden auslegen und von den Kindern in die richtige Reihenfolge legen lassen. Im Lehrwerkservice gibt es die Bildgeschichte sowie alle Lernwörter des Moduls als Wortschatzkarten zum Download.</p> <p>Nach diesen vorentlastenden Schritten spielt die Lehrperson die Audiodatei ab und die SuS schauen beim Hören gleichzeitig die Bilder an. Die SuS hören die Geschichte so oft wie nötig.</p> <p>Die Bildgeschichte gibt es auch als animierten Film. Ideen zum kreativen Umgang mit diesen Filmen finden Lehrende im allgemeinen Teil der Unterrichtspläne.</p> <p>Der Film kann hier einen alternativen Stundenanfang gestalten: Die Lehrperson spielt den SuS den Film zunächst ohne spezifischen Auftrag vor und lässt die Kinder anschließend frei erzählen, was sie gesehen und gehört haben. Bei einem zweiten Sehen kann sie die Kinder ganz bewusst nach den Gefühlen der beiden Protagonisten fragen: Wie geht es Dino? Wie fühlt sich Jana?</p> <p>Variante: Bei leistungsstärkeren Klassen kann die Lehrperson bereits „Stop und Go“ spielen: Sie stoppt das Video nach jedem „Hallo.“ Dieses muss dann von den Kindern in der emotionalen Färbung des Originals nachgesprochen werden.</p> <p>Um zum Nachspielen der Geschichte hinzuführen, spielt die Lehrperson den Dialog zunächst selbst vor. Dazu schlüpft sie in Janas Rolle und spricht mit dem Dinosaurier (z. B. in Form der Dino-Handpuppe), welcher gerade auf dem Lehrertisch sitzt. Im Anhang des Kursbuches befinden sich ausschneidbare Stabfiguren, die hier schon eingesetzt werden können. Die SuS schauen bei geschlossenem Buch nur zu. Die Lehrperson imitiert auch die Gefühle Janas und Dinos, indem sie Dinos „Hallo“ besonders schüchtern und leise und Janas „Hallo“ entsprechend freundlich und erfreut ausspricht.</p>

7/2	Stabfiguren / Handpuppe	<p>Die Lehrperson nimmt nun ihr Buch, um Bild für Bild die Einstiegsgeschichte zu zeigen und dazu zu sprechen. Dies wiederholt sie und fordert die SuS dabei auf, bei jedem Bild nachzusprechen. Jetzt schlagen auch die SuS ihre Bücher auf und während die Lehrperson erneut den Dialog spricht, zeigen sie mit und sprechen nach.</p> <p>Nun wird die Sozialform gewechselt und die SuS spielen die Geschichte in Partnerarbeit an ihrem Platz nach. Hierzu können sie sich an den Bildern im Buch orientieren. Diese Arbeitsform kommt vor allem ruhigeren Kindern entgegen, die hier in einer angstfreien Atmosphäre mit Gleichaltrigen kommunizieren können. Gleichzeitig hat die Lehrperson so den fremdsprachlichen Output optimiert, da nun alle SuS ihr erstes Wort auf Deutsch gesprochen haben.</p> <p>Besonders mutige Kinder können angesprochen werden, indem man ihnen anbietet, die Geschichte vor der Klasse vorzuspielen.</p>
-----	--------------------------------	--

Lektion 1

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
8/1	Audiodatei 1.2 Film 2 Stabfiguren / Handpuppe	<p>Die Lehrperson bereitet die SuS auf die Fortsetzungsgeschichte vor, indem sie die Begrüßung „Hallo“ im Plenum wiederholt. Hierzu kann sie mit ihrer Stimme spielen und „Hallo“ mal laut, leise, flüsternd, mit verstellter Stimme etc. sprechen und die Kinder im Chor antworten lassen.</p> <p>Die Lehrperson führt zu den neuen Redemitteln hin, indem sie den Dialog: „Wer bist du?“ – „Ich bin ...“ vor der Klasse spielt. Sie kann hierbei optional den Dialog mit den Stabfiguren aus dem Anhang des Kursbuches oder der Dino-Handpuppe nachspielen. Ein Rückgriff auf die Erstsprache ist zunächst nicht nötig. Das selbstentdeckende Lernen wird somit gefördert.</p> <p>Die Lehrperson bittet nun die SuS ihre Bücher aufzuschlagen, weil sie jetzt die Fortsetzung der Geschichte hören werden.</p> <p>Die SuS hören die Geschichte so oft wie nötig.</p> <p>Auch diese Fortsetzungsgeschichte gibt es als animierte Bildgeschichte. Diese sollte hier nach der Arbeit mit dem Kursbuch als Vertiefung eingesetzt werden.</p> <p>Weitere Ideen zum kreativen Umgang mit diesen finden Lehrende im allgemeinen Teil der Unterrichtspläne.</p> <p>Tipp: Gerade in der ersten Klasse bietet es sich an, diese konkreten Arbeitsaufträge gleich in der Fremdsprache in Form von Chunks einzuschleifen, wie z. B. „Schlag bitte dein Buch auf.“ oder „Hör zu.“ Die Lehrperson untermalt diese Arbeitsanweisungen mit Gesten, indem sie z. B. selbst ihr Buch aufschlägt oder die Hand ans Ohr legt, bis alle SuS diese Redemittel verinnerlicht haben.</p> <p>Zur Vertiefung eignen sich Übungen 1 und 2 im Arbeitsbuch (S. 6).</p>
8/2	Audiodatei 1.3 Wortschatzkar ten	<p>Die Lehrperson bereitet die Kinder auf ihre erste Hörverstehensaufgabe vor, indem sie erklärt, dass sie nun nochmals die Dialoge der Bildgeschichte hören, welche durch Gongs entsprechend getrennt sind. Die SuS hören daraufhin die Audiodatei und zeigen in der Bildgeschichte mit, wer spricht.</p>

		<p>Um einen spielerischen Kontrollmechanismus einzubauen, lädt die Lehrperson ihre SuS ein, nach jedem Gong zu „erstarren“ – der Finger bleibt dann auf Jana oder Dino im richtigen Bild liegen. Die Lehrperson kann nun durch die Klasse gehen und kontrollieren.</p> <p>Mutige SuS dürfen diesen Teil des Dialogs auch vorspielen. Kinder, die mehr Hilfestellung bedürfen, bekommen eine Wortschatzkarte und sprechen nur zu dieser den Dialog.</p>
8/3	Audiodatei 1.4 Stift	<p>Die Lehrperson bereitet die SuS behutsam auf ihre zweite Hörverstehensübung, eine Zuordnungsübung, vor. Sie bittet die SuS auf die Bilder zu schauen und zu vermuten, was wohl die Aufgabe sei. Durch Details wie dem Ritter vor dem Burgtor und Dino vor dem gleichen Burgtor haben die SuS hier selbstentdeckend die Möglichkeit zu erahnen, dass die Bilder der linken Spalte mit denen der rechten verbunden werden müssen. Vor dem Hören gibt die Lehrperson den SuS noch einen Tipp: „Achtet auf die Stimmen. Ihr kennt ja Jana und Dino schon.“ Die SuS verbinden nun parallel zum Hören die zusammengehörigen Bilder. Die Audiodatei sieht Pausen vor, in welchen die SuS verbinden können.</p> <p>Alle besprechen ihre Lösungen gemeinsam im Plenum. Als Ergebnissicherung kann die Lehrperson ein Tafelbild erstellen, auf dem skizzenartig die sechs Bilder zu sehen sind, welche die SuS verbinden.</p>
8/4	Audiodatei 1.5	<p>Nachdem die Kinder bislang ausschließlich rezeptiv gearbeitet haben, soll das Erlernete nun aktiv nachgesprochen werden. Die Lehrperson führt die SuS zu diesem noch neuen Aufgabenformat hin: „Macht bitte eure Bücher zu. Wir hören jetzt einen Dialog und sprechen Satz für Satz im Chor nach.“ Die Audiodatei bietet entsprechende Nachsprechpausen.</p> <p>Die Übung wird so oft wie nötig wiederholt.</p> <p>Tipp: Je nach Lernstand der Klasse kann die Lehrperson noch kleinschrittiger vorgehen und die Nachsprechpausen nicht nach jeder Zeile, sondern nach jedem Wort einlegen.</p> <p>Zur Vertiefung eignet sich Übung 3 im Arbeitsbuch (S. 7).</p>
9/5	Stabfiguren / Handpuppe	<p>Die Lehrperson bereitet die SuS auf das „Vorstellungsspiel“ vor: Bevor die Klasse mit dem Spiel anfängt, erinnert die Lehrperson an die Begrüßungsformel „Hallo“, indem sie verschiedene SuS mit „Hallo“ begrüßt. Dann wiederholt sie mit den Kindern nochmals die Dialoge: „Ich bin ... Und du?“ – „Ich bin ...“ – „Hallo. Wer bist du?“ indem sie diese z. B. mit den Stabfiguren aus dem Kursbuch-Anhang oder der Dino-Handpuppe vor der Klasse vorspielt.</p> <p>Die SuS spielen nun selbstständig: Dazu stehen ca. sechs SuS nebeneinander in einer Reihe. Das erste Kind begrüßt nacheinander alle SuS der Reihe und spielt mit ihnen jeweils den Dialog. Dann stellt es sich hinten in der Reihe wieder an. Das zweite Kind kann dasselbe tun, sobald das erste etwa beim vierten oder fünften Kind angekommen ist usw.</p> <p>Die Lehrperson sollte diese Übung phasieren und eine klare Zeitangabe machen (z. B.: „Dazu habt ihr zwei Minuten Zeit.“). So wird der maximale sprachliche Output in der Fremdsprache optimiert und der Rückgriff auf die Erstsprache minimiert.</p> <p>Variante: Dieselben Dialoge werden im Sitzkreis mit einem Ball gespielt. Dazu beginnt die Lehrperson den Dialog, rollt den Ball zu einem der Kinder und fragt: „Hallo. Wer bist du?“ Dieses antwortet mit „Ich bin ... Und du?“ und rollt den Ball danach zu einem anderen Kind, welches den Dialog wiederum fortsetzt.</p>

9/6	Papier Farbstifte	<p>Die Lehrperson erklärt die nächste dialogische Partnerarbeit. Die Kinder sollen zunächst individuell jeweils eine Figur (z. B. ein Tier, ein Fantasiewesen ...) zeichnen und sich einen Namen für diese ausdenken. Die Lehrperson weist darauf hin, dass die Figuren Namen haben sollen und es nicht darum geht, neue Tiernamen zu lernen. Diese Namen können in der Erstsprache sein. Die Lehrperson hilft aber bei Nachfragen nach typisch deutschen Vor- und Nachnamen oder übersetzt – wenn möglich – Namen der Erstsprache ins Deutsche (Juan = Johannes). Auf ein klares Signal (z. B. Klatschen, Triangel) hören die SuS auf und sprechen mit den nun bekannten Redemitteln dialogisch miteinander.</p> <p>Das Spiel kann wiederholt werden. Die Kinder können in den weiteren Durchgängen die neuen Namen mit Gesten oder verschiedenen Tonlagen untermalen.</p> <p>Zur Vertiefung eignen sich Übungen 4 und 5 im Arbeitsbuch (S. 7 und 8).</p>
------------	------------------------------	--

Lektion 2

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
10/1	Audiodatei 1.6	<p>Die Lehrperson bereitet die SuS auf die Hörverstehensaufgabe der zweiten Lektion vor, indem sie die Kinder raten lässt, was Jana, Dino und die Lehrerin hier wohl sagen. Die SuS kommen hier schnell selbstentdeckend zu einem ersten Kompetenzerlebnis in der Fremdsprache, da die Illustrationen die neuen Wendungen nahelegen.</p> <p>Gemeinsam mit den SuS erschließt die Lehrperson den Arbeitsauftrag der Zuordnungsübung. Vor dem Hören weist sie die SuS darauf hin, dass die Reihenfolge der Bilder nicht der der Audiodatei entspricht. Die SuS malen dann parallel zum Hören die Kreise aus. Die Audiodatei bietet mit integrierten Pausen genügend Zeit zum Ausmalen.</p> <p>Die Lehrperson kann nach dem Hören „Guten Morgen.“ und „Tschüss.“ mithilfe von deutlicher Gestik und Mimik wiederholen.</p>
10/2	Audiodatei 1.7	<p>Die Lehrperson bereitet die SuS auf die kleine Nachsprechübung mithilfe der Illustrationen im Kursbuch vor. Sie bittet die SuS zu erraten, in welchem Tonfall wohl Jana, der Junge und die Lehrerin sprechen und wer was sagt. Danach spielt sie die Audiodatei ab und die Kinder sprechen in den entsprechenden Pausen nach.</p> <p>Bei lernschwächeren Klassen kann die Lehrperson nochmals auf Aufgabe 1 zurückgreifen. Sie bittet die Kinder, die Ausschnitte der Aufgabe 2 in den Illustrationen der Voraufgabe zu finden.</p> <p>Diese Übung kann beliebig oft wiederholt werden. Die Lehrperson kann außerdem auch vorsprechen: Hier kann dann der Fokus besonders auf der Stimmlage (freundlich, verschlafen, weinerlich) liegen. Die Lehrperson motiviert die SuS diese Stimmlagen besonders übertrieben zu imitieren und schult so gleichzeitig Gehör und Aussprache kindgerecht und spielerisch.</p> <p>Zur Vertiefung eignet sich Übung 1 im Arbeitsbuch (S. 9).</p>
11/3	Audiodatei 1.8	<p>Als Vorbereitung auf ihr erstes Lied bittet die Lehrperson die SuS nun auf „Dinotauchstation“ zu gehen: Beide Arme werden auf dem Tisch verschränkt, der Kopf liegt auf den Armen, die Augen sind zu. So fokussieren die Kinder nur auf das Hören. Jetzt hören die SuS das Lied zum ersten Mal. Nach dem Lied tragen die Kinder im Plenum zusammen,</p>

		<p>wer was gehört hat. Da die Ergebnisse des Gehörten noch nicht schriftlich an der Tafel gesammelt werden können, würdigt die Lehrperson die Leistung der SuS, indem sie das Redemittel wiederholt und mit einer Geste unterlegt: „Wer bist du?“ – zeigt mit dem Finger auf ein Kind.</p>
11/4		<p>Die Lehrperson begleitet das zweite Hören mit den Gesten, wie in den Illustrationen gezeigt. Die Kinder sollen gemeinsam mit der Lehrperson dann beim Singen auch immer die Gesten dazu machen.</p> <p>Variante: Die Lehrperson dreht bei den Schlüsselwörtern „du“ und „ich“ die Lautstärke auf null und die SuS müssen die Wörter passend in die Lücken singen.</p>
11/5	Audiodatei 1.9	<p>Die Lehrperson erklärt den Kindern, dass jetzt eine Mitsingversion des Liedes kommt: Alle SuS singen zur Audiodatei mit.</p> <p>Die Lehrperson teilt die Klasse in zwei Gruppen auf, damit die SuS das Lied mit verteilten Parts singen können. Am effektivsten ist es in diesem Zusammenhang, einfach immer abwechselnd mit „eins“ und „zwei“ abzuzählen. Somit hören die Kinder bereits zwei Zahlen in der Fremdsprache. Alle „Einser“ gehen dann in einen Teil des Raums und die „Zweier“ in den anderen.</p> <p>Die Lehrperson motiviert die SuS jetzt, das Lied dialogisch zu singen: Jede Gruppe singt im Wechsel eine Strophe. Auch hier können die Gesten von den Kindern mitgemacht werden.</p>
11/6		<p>Die Lehrperson erklärt den SuS ein neues Spiel: „Dinoflüstern“. Dafür setzen sich die Kinder in einen Stuhlkreis. Die Lehrperson beginnt, indem sie entscheidet, welchen Gruß sie ihrem rechten Nachbarn zuflüstern möchte. Sie begrüßt bzw. verabschiedet ihren Nachbarn mit dessen Namen. Das Kind gibt den Gruß dann flüsternd an den nächsten rechten Nachbarn weiter und verwendet ebenfalls dessen Namen usw.</p> <p>Variante: Statt der Lehrperson kann ein Kind das Spiel eröffnen. Außerdem kann die Richtung beliebig gewechselt werden.</p> <p>Zur Vertiefung eignet sich Übung 2 im Arbeitsbuch (S. 10).</p>
11/7	Tücher	<p>Die Lehrperson führt ein neues Spiel in der Klasse ein. Eine freiwillige Person soll mit verbundenen Augen ein Kind ertasten und dieses nach seinem Namen fragen. Hierbei sollen die Redemittel „Guten Morgen. Wer bist du?“ – „Ich bin ...“ – „Tschüss, ...“ verwendet werden. Mit verbundenen Augen geht ein Kind also durch die Klasse, berührt es ein anderes Kind und darf dieses fragen. Nach dem Gespräch werden dem gefragten Kind die Augen verbunden und dieses darf spielen.</p> <p>Variante: Bei ruhigen Klassen können auch zwei oder drei Kinder gleichzeitig die Augen verbunden haben.</p>

Modulausstieg

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
12/1	<p>Kopiervorlage Schere Farbstifte Klebeband Holzstäbchen</p>	<p>Die Lehrperson erklärt den Kindern das Abschlussprojekt der letzten Seite. Das Kursbuch bietet nach jedem Modul ein kindgerechtes Projekt an, in dem der Wortschatz und die Redemittel der Doppellektion handlungsorientiert aufgerollt werden.</p> <p>Die Lernenden arbeiten entweder mit ihren eigenen Bastelvorlagen aus dem Anhang des Kursbuchs oder die Lehrperson verteilt Dino-Schablonen.</p>

		<p>Sie bittet die Kinder, den Dinosaurier auszumalen und danach mit Klebeband das Holzstäbchen auf der Rückseite zu befestigen. Die SuS arbeiten in Gruppen, um sich so besser helfen zu können und im Folgeschritt das Theaterstück geprobt werden kann.</p> <p>Die Lehrperson weist jetzt schon darauf hin, dass später mit diesen Stabfiguren Theater gespielt werden soll und sie auch zukünftig immer wieder zum Einsatz kommen können.</p>
12/2	Stabfiguren	<p>Als Vorbereitung auf das Minitheater der SuS wiederholt die Lehrperson noch einmal Wortschatz und Redemittel des Moduls. Dies kann sie z. B. mit der Total Physical Response-Methode tun, die im allgemeinen Teil der Unterrichtspläne genauer beschrieben ist.</p> <p>Dann spielen die SuS mit ihren eigenen Figuren Theater. Die Lehrperson ermuntert die SuS alle im Modul „Hallo, Jana. Hallo, Dino.“ gelernten Redemittel anzuwenden. Dies geschieht zunächst in den Bastelgruppen, damit die Kinder in einer angstfreien Atmosphäre sprechen können. Mutige Kinder können diesen Dialog zu zweit oder sogar allein vor der Klasse vorspielen. Generell bietet es sich bei solchen kleinen Übungen immer an, die Kinder zu grundlegenden Theater Techniken zu motivieren, z. B. Verstellen / Modulieren der Stimme oder Rollentausch. Gerade das verulkende Spiel wird von Kindern sehr gut angenommen und baut Sprachhemmungen ab.</p> <p>Die Kinder können ihren Lernfortschritt im Arbeitsbuch auf der „Das kann ich schon“-Seite (S. 11) in Form einer Selbstkontrolle überprüfen. Wenn sie die dort zusammengefassten neuen Redemittel und Wörter sicher beherrschen, können sie das Bild am unteren Seitenrand ausmalen.</p>